

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1830**

14 (17.2.1830)

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 14. Mittwoch den 17. Februar 1830.

Kauf-Anträge.

(1) Haslach. [Eigenschafts-Versteigerung.] Die vorhandenen Eigenschaften der Gantmasse des Straßenwarths Mathias Neumayer zu Sarach, Stabs Steinach, bestehend in einem Tagelöhnerhaus und 2 Messle Hausgarten, werden am Dienstag den 2. März Nachmittags 1 Uhr in Steinach öffentlich versteigert werden, was andurch bekannt gemacht wird. Haslach den 12. Februar 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Zur dritten und letzten Versteigerung der in die Verlassenschaft des Herrn Hofkammeraths Umrath gehörigen Häuser wird Tagfahrt auf Freitag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr in dem Haus Nro. 44. in der Spitalstraße festgesetzt. Die 2 Häuser Nro. 42. in der Spitalstraße, worauf 5025 fl. und Nro. 44. allda, worauf 7200 fl. bereits geboten sind, werden ohne Ratifikationsvorbehalt an die Meistbietenden losgeschlagen, das 3stöckige Haus Nro. 43. am Spitalplatz, worauf 13200 fl. geboten sind, wird ebenfalls dem Meistbietenden zugeschlagen, wenn der gerichtliche Anschlag von 14000 fl. geboten wird.

Karlsruhe den 12. Februar 1830.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Brennholz-Versteigerung.] Donnerstag den 18. d. M. Morgens halb 9 Uhr werden im Herrschaftlichen Rittnerwald, Grözingen Forsts, gegen 70 Klafter Buchen und 30 Klafter Eichen-Scheiterholz öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiemit einladen, daß sie sich an gedachtem Tag und Stunde in Söllingen am Rathhause einfinden können, und von dort aus zu dem Versteigerungsort in den Wald geführt werden.

Karlsruhe den 7. Februar 1830.

Großherzogliches Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Eichen-Bau- und Nutzholz.] Wir haben von denen, in dem Durlacher Stadtwalde, unter dem 25 und 26. v. M. der Versteigerung ausgesetzt gewesenen 350 Stamm Eichen, 130 Stamm, welche sich zu Bau- und Nutzholz vorzüglich eignen, ausgesucht, und wollen dieses Holz bis Samstag als den 20. d. M. in dem Walde stammweis versteigern. Die Liebhaber wollen sich gedachten Tag früh 9 Uhr in dem

Wirthshaus zum Augarten dahier einfinden, von wo aus sie in den Wald geführt werden sollen.

Karlsruhe den 10. Februar 1830.

Großherzogl. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Eichen-Holländer-Holzversteigerung.] Da die auf den 25. v. M. angeordnete Versteigerung von 300 Stück Eichen in dem Durlacher Stadtwalde nicht genehmiget wurde, so haben wir 230 Stamm Eichen von diesem Holze zu Holländerholz ausgesucht, und wollen diese schwere Stämme auf Freitag den 26. d. M. früh 11 Uhr einer nochmaligen Versteigerung auf dem Rathhause zu Durlach aussetzen, welche Verhandlung wir hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringen und die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 10. Februar 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Eichen-Holländerholz.] Hoher Genehmigung des Großh. hohen Kreisdirectoriums vom 19. Januar d. J. Nro. 795. zufolge, werden wir bis Samstag als den 27. d. M. auf dem Rathhause zu Mörsch, früh 11 Uhr 70 Stamm sehr schwere Eichen, worunter sich 5 Mühlaxen befinden, aus dem dortigen Gemeindswalde, der s. g. Reifemersch, als Holländerholz öffentlich versteigern. Die Liebhaber können dieses zu Boden liegende Holz vorher aufnehmen lassen, und wollen sich gedachten Tag und Stunde zu Mörsch einfinden. Karlsruhe den 10. Februar 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Weiter hinausgesetzte Bau- und Nutzholz-Versteigerung.] Da die auf Freitag den 12. d. M. anberaumte Versteigerung der im Blankenlocher Gemeindswalde gefällten 36 Stamm Holländer-Bau- und Nutzholz-Eichen und der ebendasselbst aufgeschafften 121 Klafter Eichen- und 71 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen-Scheiterholz wegen erfolgtem großem Wasser nicht abgehalten werden kann, so werden wir das gedachte Holz erst bis nächsten Freitag den 26. d. M. öffentlich versteigern, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiemit einladen, daß sie sich an obgedachtem Tag Morgens halb 9 Uhr zu Blankenloch am Rathhaus einfinden können, und von dort aus zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geführt werden.

Karlsruhe den 11. Februar 1830.

Großh. Forstamt.

(2) Lahr. [Früchte und Weinversteigerung.]
Die unterzeichnete Stelle versteigert:

1) Zu Schüttern im Wirthshaus zum Prinzen
Donnerstags den 25. Febr. Nachmittags 2 Uhr

10 Fiertel Waizen,
20 „ Halbwaizen,
10 „ Korn,
30 „ Gerste,
ca. 18 „ leichte Gerste,

ca. 2 „ Molzer,

500 Bund Winterstroh und

800 „ Sommerstroh, sodann

2) zu Lahr auf dem Domänenverwaltungs-Bureau
Samstag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr
ca. 300 Dehmler 1829r Zehendwein, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.

Lahr den 10. Februar 1830.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Klögholz-Versteigerung.]
Montag den 1. März d. J. werden aus den herr-
schaftlichen Waldungen des Reviers Büchenbronn

1261 Stück tannene und

34 = forlene Säglöge

in 9 Loos-Abtheilungen Morgens 9 Uhr in dem
Wirthshaus zur Kette zu Büchenbronn versteigert.
Die Revierförsterei ist angewiesen den Steigliebha-
bern die Säglöge zur Aufnahme vorzuzeigen.

Pforzheim den 10. Februar 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Klögholz-Versteigerung.]
Dienstag den 2. März werden aus den herrsch. l.
Waldungen des Reviers Huchenfeld 1499 Stück tan-
nene Säglöge in 10 Loos-Abtheilungen Morgens
9 Uhr in dem Wirthshause zum Hecht in Huchen-
feld versteigert. Die Revierförsterei ist angewiesen
den Steigliebhabern die Säglöge zur Aufnahme vor-
zuzeigen.

Pforzheim den 10. Februar 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Stein. [Haberversteigerung.] Dienstag
den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf dies-
seitigem Geschäftszimmer 60 Malter Haber gegen
baare Zahlung versteigert.

Stein den 13. Februar 1830.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Unteröwisheim. [Bauaccordversteige-
rung.] Samstag den 20. Februar 1830 Morgens
8 Uhr werden auf dem Gemeindehaus zu Landshau-
sen die Arbeiten zur Erbauung eines neuen Pfarr-
hauses daselbst nebst Scheuer, Schopfen, Brunnen,

Garten- und Hofmauern, mit Pflasterung des Ho-
fes öffentlich versteigert. Hierzu werden alle Maurer
Steinhauer-, Pflaster-, Zimmer-, Schreiner-,
Schlosser-, Glaser- und Tünchermeister, welche Lust
zur Uebernahme dieser Arbeiten haben, mit dem Be-
merken eingeladen, daß sie sich als cautionsfähige
Leute vor der Versteigerung ausweisen müssen, und
die Arbeiten zuerst im Einzelnen, dann wieder im
Ganzen ausgebaut werden. Die Bedingungen wie
die Pläne zu obigen Bauten können jeden Tag in
dem Geschäftszimmer der Großherzogl. Bauinspektion
Bruchsal eingesehen werden.

Unteröwisheim den 2. Februar 1830.

Großh. Domainenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In Be-
ziehung der öffentlichen Anzeige der Hrn. Gebrüder
Benkieser in Pforzheim vom 7. Decbr. v. J. zei-
gen wir hiemit an, daß wir bereits Vorrath von
dem neu badischen Pyramidalgewicht besitzen, und
stets Bestellungen darauf übernehmen. Auch ist uns
schon eine Parthie neue badische messingene Einsatz- und
Cylindergewichte mit Knöpfen zugekommen, wovon
wir das Pfund zu dem billigen Preis à 1 fl. 18 kr.
und das halbe Pfund à 42 kr. erlassen. Das alte
Gewicht nehmen wir im Tausch dagegen an. Wir
empfehlen uns sowohl mit diesem Artikel, als mit
unserm wohl assortirten Gusswaarenlager, besonders
mit den allgemein beliebten Sparherden und Früh-
stück-Rechauds, wie auch mit einer Auswahl email-
lirte Kochgeschirre, nebst allen Sorten, Eisen-, Stahl-
und Messing-Waaren zur geneigten Abnahme, un-
ter Versicherung der promptesten und billigsten Bedie-
nung.

J. Etlinger et Wormser.

Dienst-Nachrichten.

Der bisherige Frühmesser Stanislaus Nußlin
zu Bermatingen hat von der Großherzoglich ehemals
Markgräflichen Domänenkanzlei auf die dortige Pfarr-
pfründe die Präsentation, und diese die Staatsge-
nehmigung erhalten.

Der Lehr- und Messnerdienst zu Ueberlingen
am Ried ist dem Schulverweser in Mühlingen, Fr.
Anton Thurner, übertragen worden.